

Dr. Heuser AG

Copyright 2002

VERTRAULICH

Zehn Gebote für eine erfolgreiche Regionalentwicklung - Das Niedersachsen-Projekt

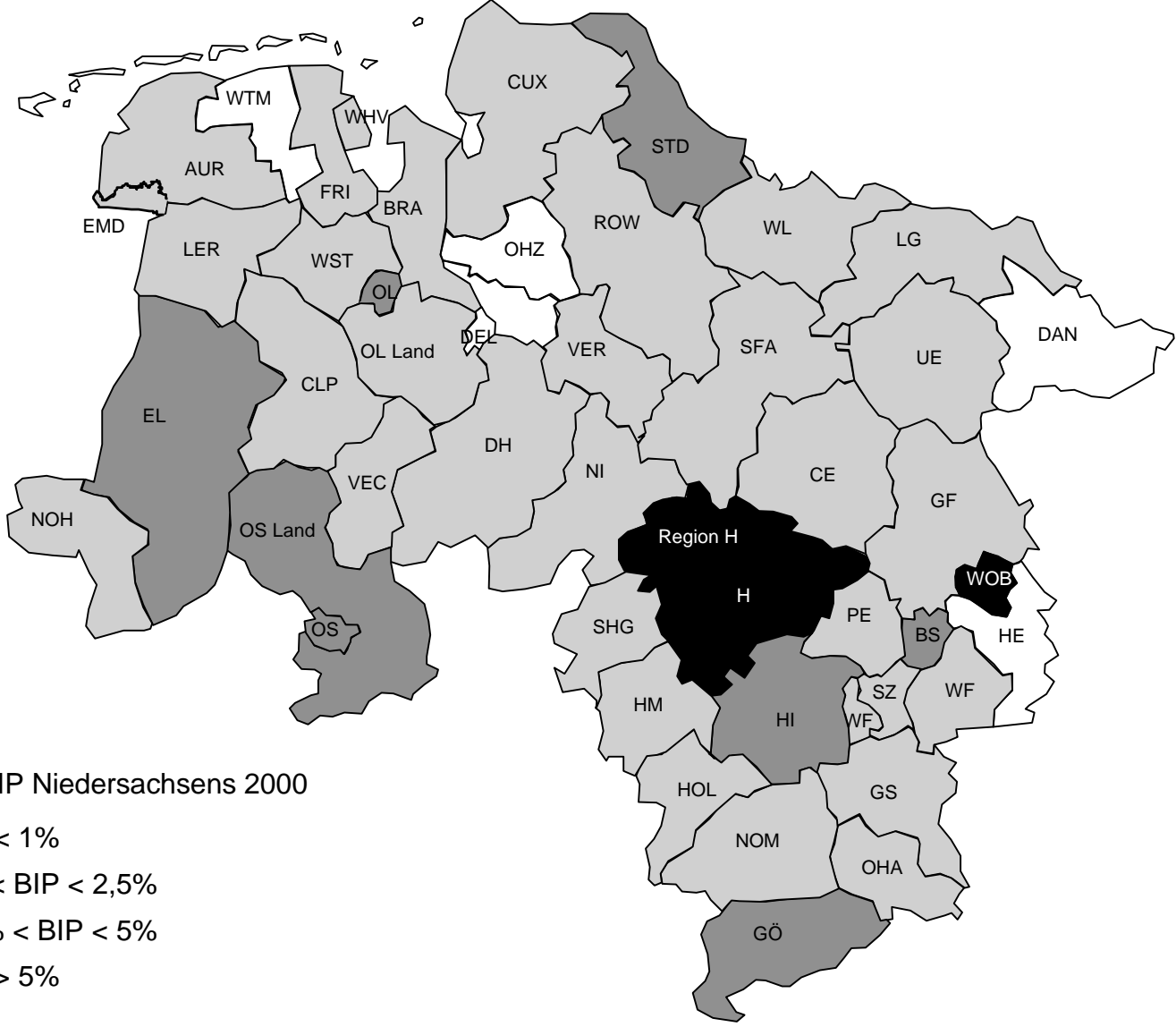


„Jobs für Niedersachsen“

Hannover, 23. Januar 2003

Dieser Bericht ist ausschließlich für Mitarbeiter des Klienten bestimmt. Die Verteilung, Zitierung und Vervielfältigung – auch auszugsweise – zum Zwecke der Weitergabe an Dritte ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Dr. Heuser AG gestattet. Die hier zusammengefassten Texte und Grafiken wurden von der Dr. Heuser AG im Rahmen einer Präsentation eingesetzt; sie stellen keine vollständige Dokumentation der Veranstaltung dar.

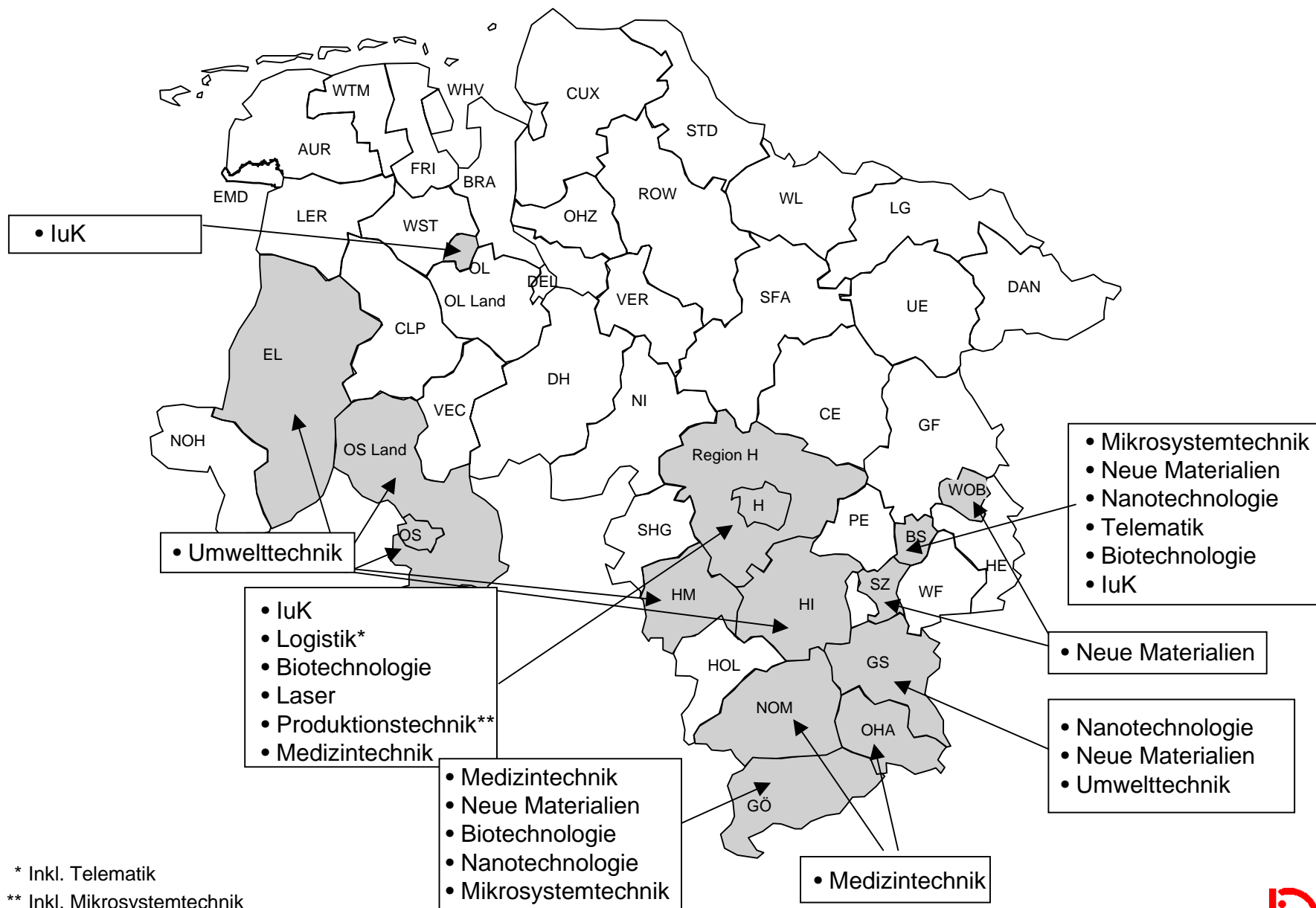
VERTEILUNG DER WIRTSCHAFTSKRAFT IN NIEDERSACHSEN



Anteil am BIP Niedersachsens 2000

- BIP < 1%
- 1% < BIP < 2,5%
- 2,5% < BIP < 5%
- BIP > 5%

REGIONALE VERTEILUNG INNOVATIVER BRANCHEN IN NIEDERSACHSEN

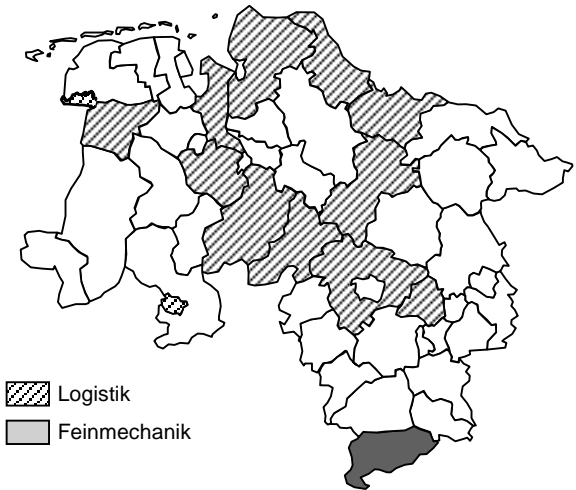
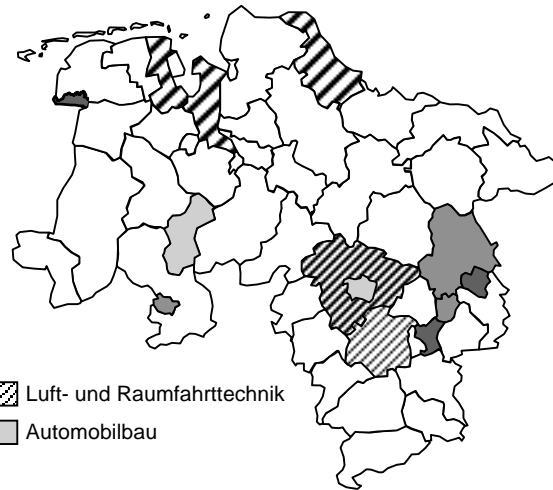
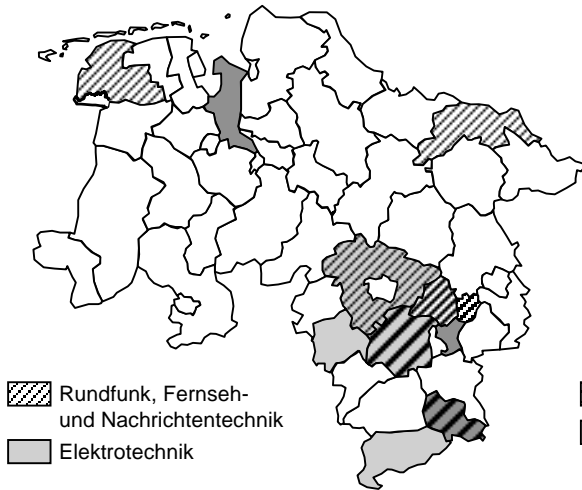
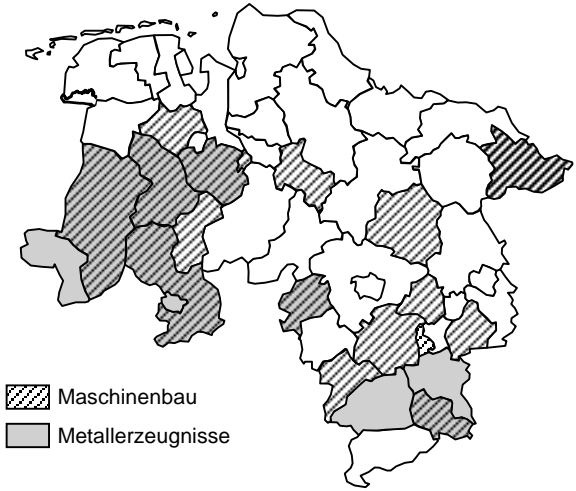
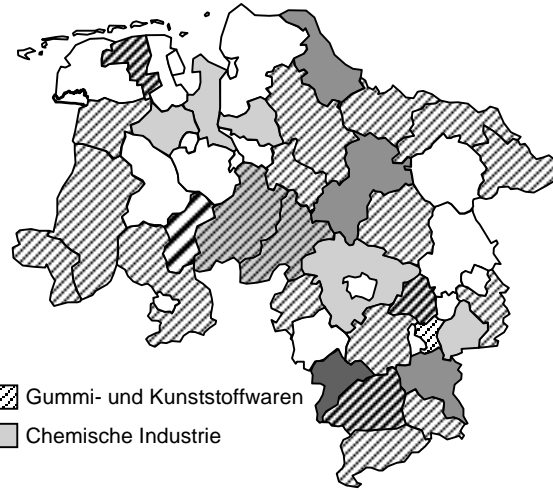
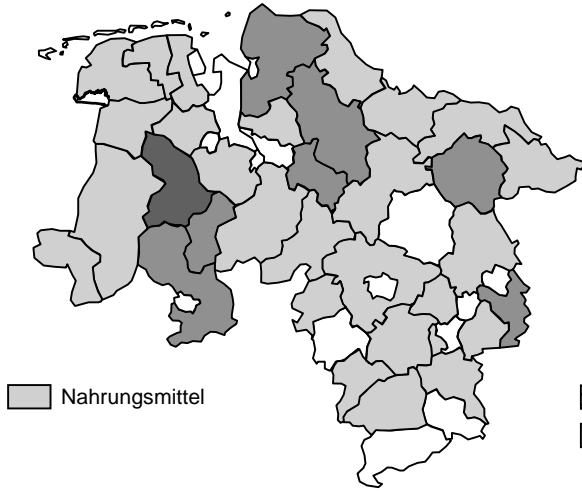
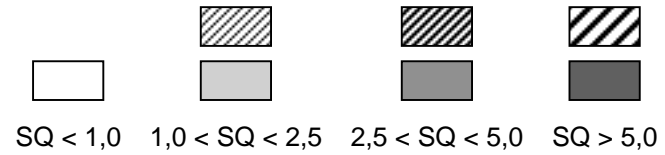


* Inkl. Telematik

** Inkl. Mikrosystemtechnik

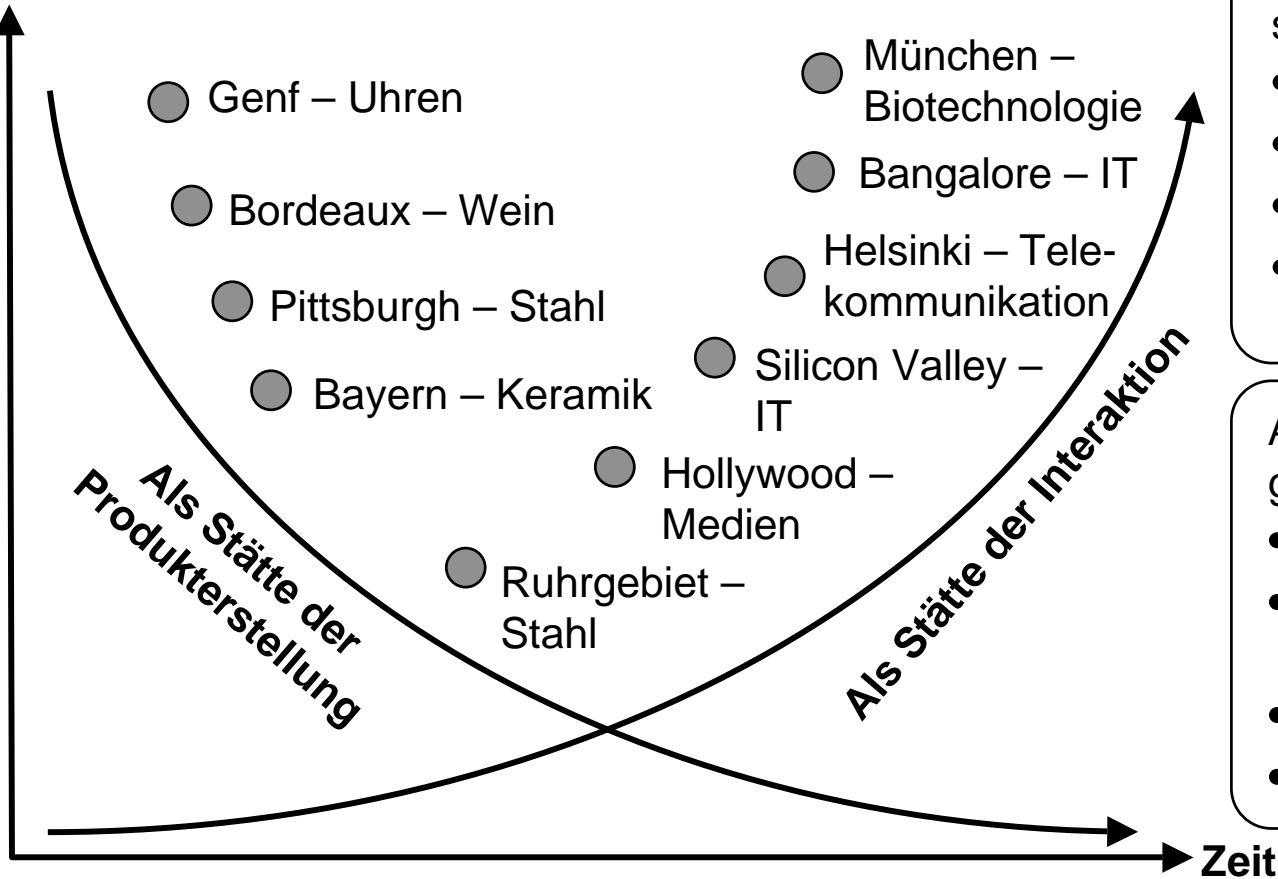
Quelle: Team Niedersachsen-Projekt

REGIONALE VERTEILUNG KONVENTIONELLER BRANCHEN IN NIEDERSACHSEN



CLUSTER – GESTERN UND HEUTE

Bedeutung von Clustern



Clusterdynamik verstärkt sich durch neue Rolle von

- Wissen
- Menschen
- Flexibilität
- Beziehungen

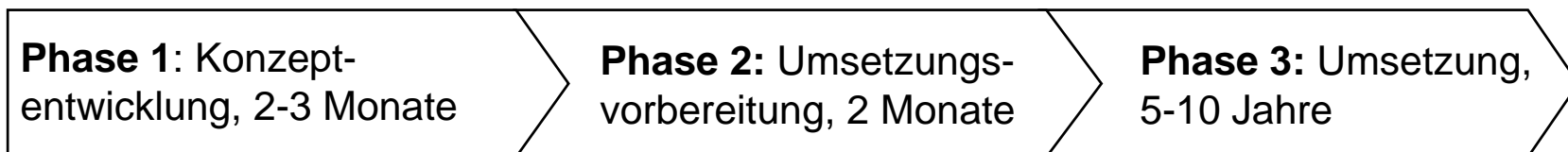
Agglomerationsdruck geschwächt durch

- Freien Welthandel
- Transaktionskostendegression
- Einheitliche Infrastruktur
- Strukturelle Umbrüche

DIE ZEHN GEBOTE ZUR STÄRKUNG DER WIRTSCHAFTLICHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT EINER REGION

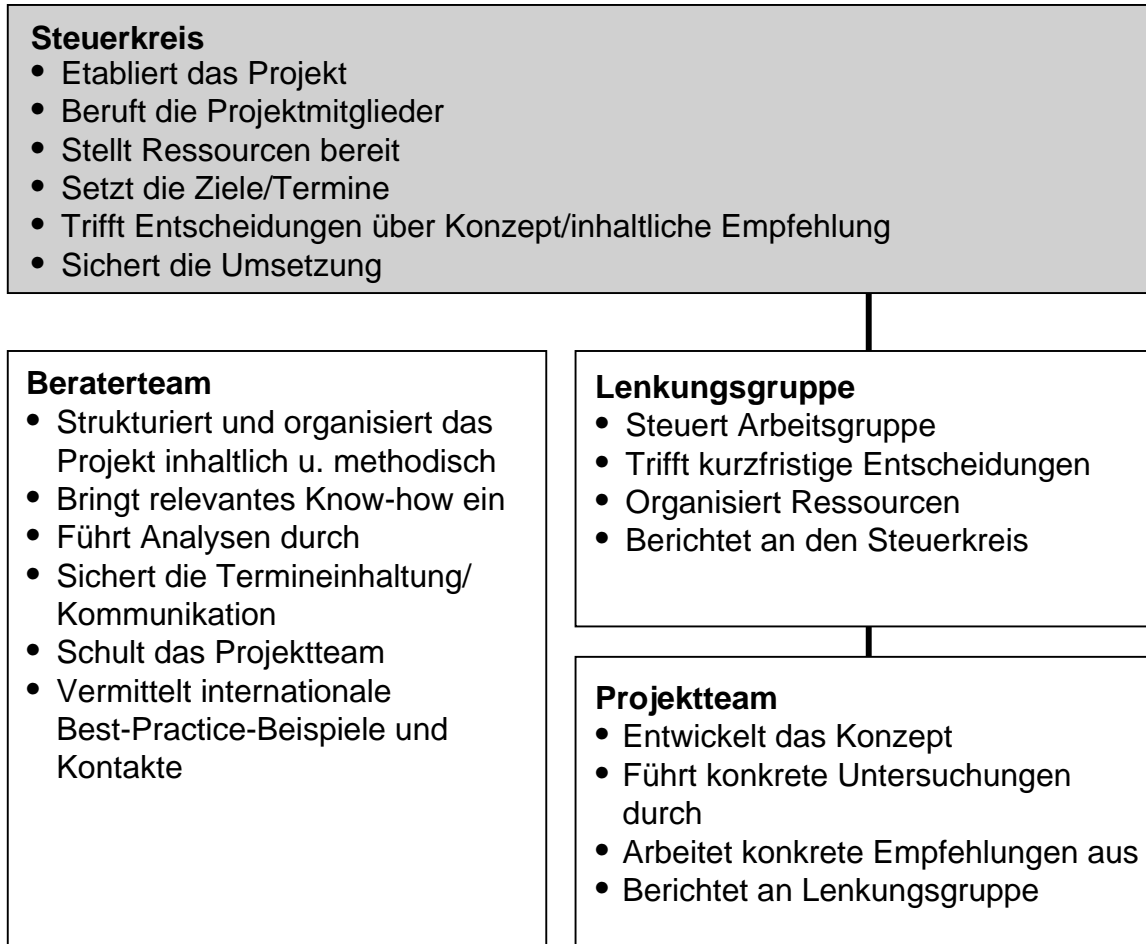
1. Deutlich erkennbare **Führung** durch regional anerkannte **Persönlichkeiten** und klares **Bekenntnis** der Handlungsträger
 2. Gut kommunizierbare **Vision (Top-down)** für langfristiges Wachstum und konkrete, zielgerichtete **Projekte (Bottom-up)**
 3. Quantifizierte **Zielsetzung**, **Metrik** zur Erfolgsmessung und Maßnahmen zur **Steuerung** des Projekterfolgs
 4. Fokussierung auf innovative **Wachstumsbranchen** mit Anspruch auf eine nationale und internationale **Spitzenposition**
 5. Stärkung der **Innovationsbasis** und Aufbau einer hohen regionalen **Attraktivität**
 6. Schnelle **Selbstverstärkungseffekte** durch Netzwerke
 7. **Investition** statt Subvention – **wirtschaftlich** tragfähige Ansätze umsetzen
 8. Schnelle Erfolge (**Early Wins**) und **Durchhaltevermögen**
 9. Langfristig angelegte Umsetzungsorganisation in Form einer "**Private Public Partnership**"
 10. Permanente **Kommunikation** mit großer **Reichweite** und **Abstimmung** von Ansätzen im größeren regionalen Kontext
-

VORGEHEN CLUSTERENTWICKLUNG



- Inhalte**
- *Vorbereitung:*
Mobilisierung der Projektorganisation
 - Entwicklung Vision und Zielsetzung
 - **Aufbau Wachstumskonzept (Branchen/ Projekte)**
 - Ansätze für Bildung u. regionale Attraktivität
- Entwicklung Businesspläne und Detailumsetzungspläne je Projekt
 - Aufbau Controlling Instrumente
 - Planung Umsetzungsorganisation
 - Entwicklung Kommunikationsstrategie
- Realisierung Umsetzungsorganisation
 - Umsetzung Wachstumskonzept in Einzelteams
 - Permanente Umsetzungskontrolle und Anpassung an neue Randbedingungen
 - Kontinuierliche Ergebniskommunikation

LEADERSHIP UND PROJEKTORGANISATION FÜR DIE CLUSTERENTWICKLUNG

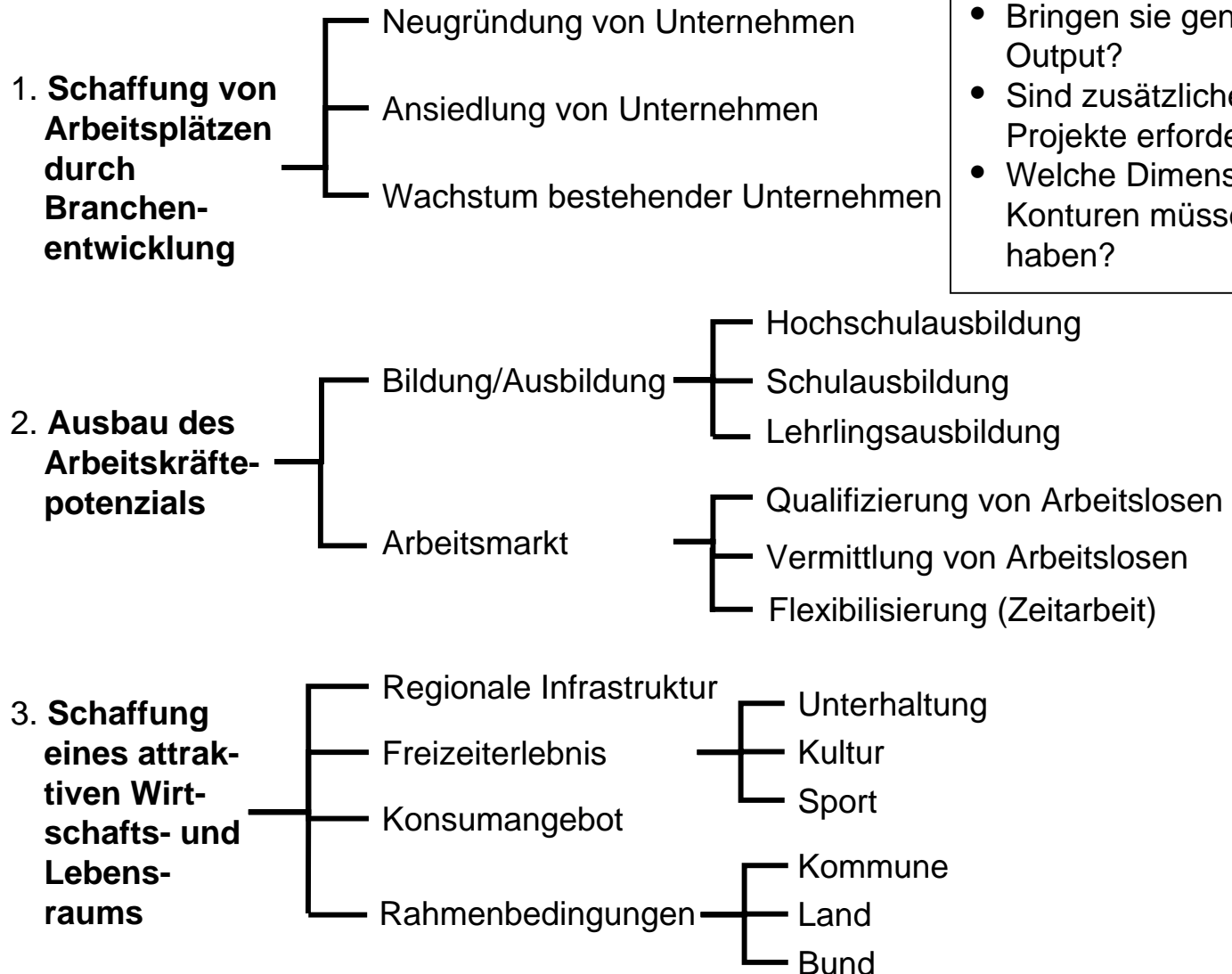


GRUNDSÄTZLICHE HEBEL UND PROJEKTANSÄTZE

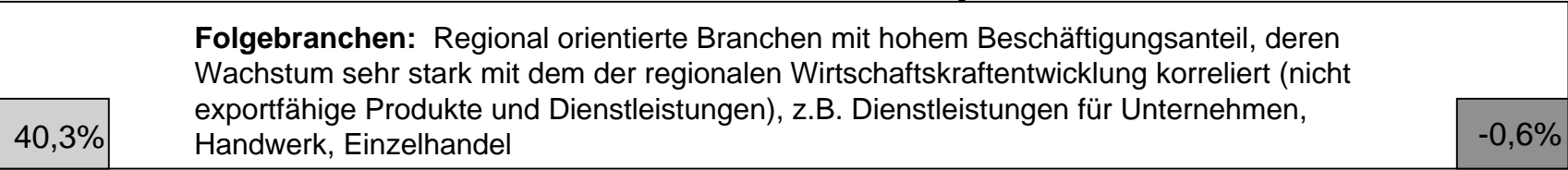
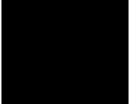
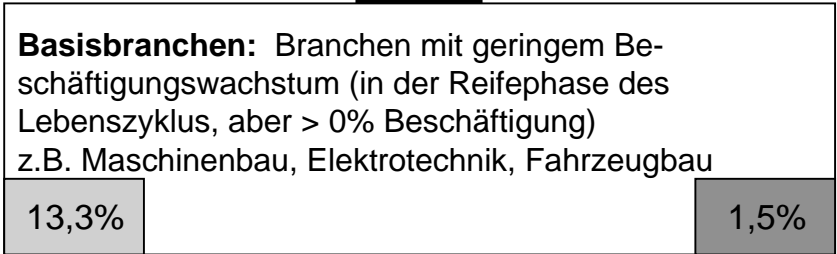
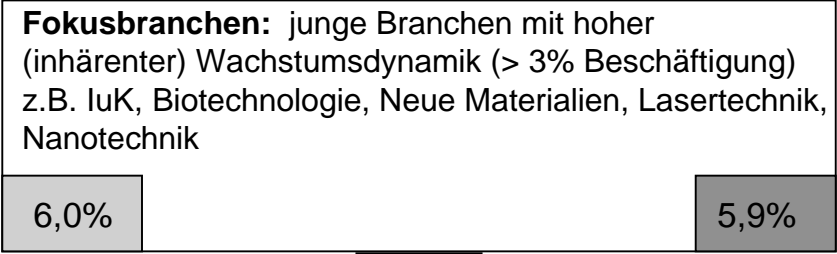
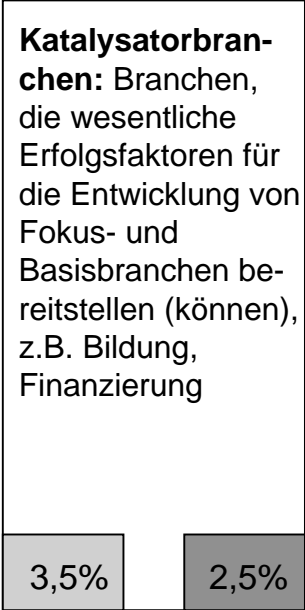
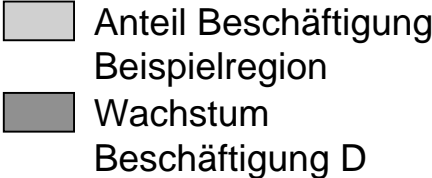
Kernfragen:

- Welche Projekte existieren heute?
- Bringen sie genügend Output?
- Sind zusätzliche Projekte erforderlich?
- Welche Dimensionen/ Konturen müssen sie haben?

Hebel der Clusterentwicklung



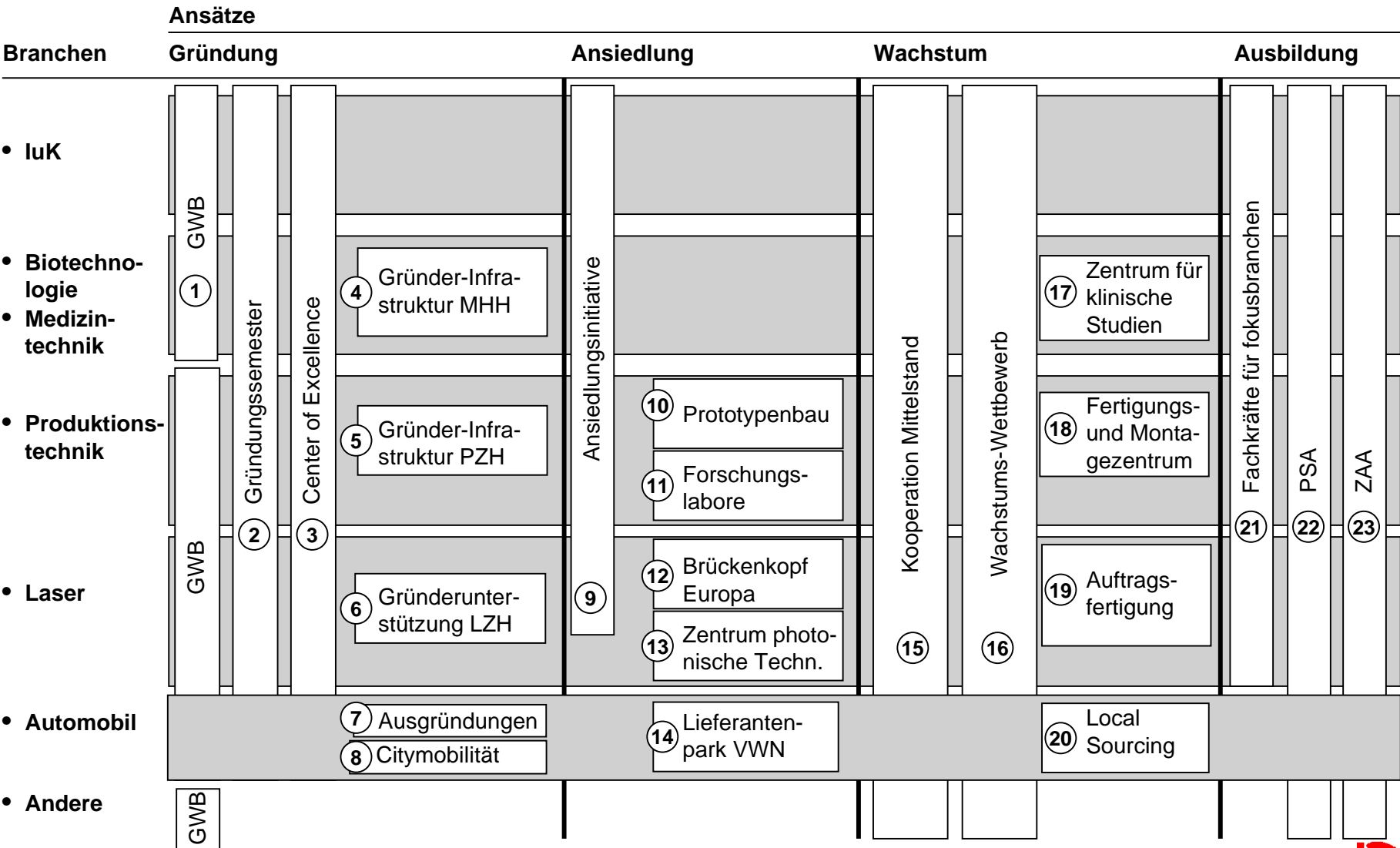
BRANCHENSTRUKTUR - BEISPIEL



LOGIK BRANCHENENTWICKLUNG

- Wie entwickelt sich der Weltmarkt?
 - Wie ist die Branche strukturiert?
 - Welches sind die Wachstumssegmente?
 - Wie ist die Region positioniert?
 - Wer sind die Wettbewerbsregionen?
 - Was ist die quantifizierte Zielsetzung?
 - Welche Wachstumshürden existieren?
 - Durch welche Maßnahmen lassen sich die Hürden reduzieren?
 - Welche Effekte sind zu erwarten?
-

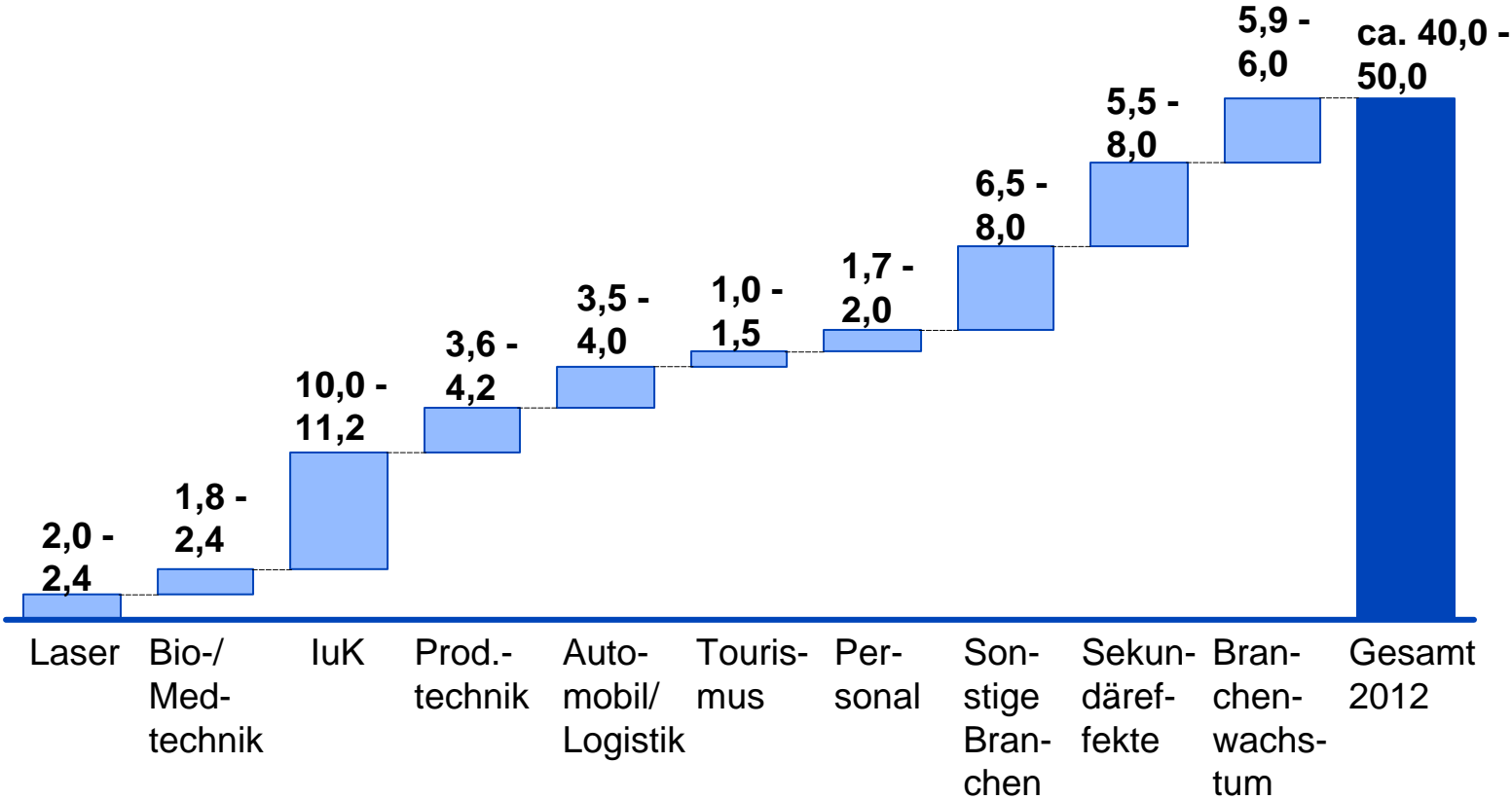
ERGEBNISSE HANNOVER-PROJEKT



Quelle: Team Hannover-Projekt

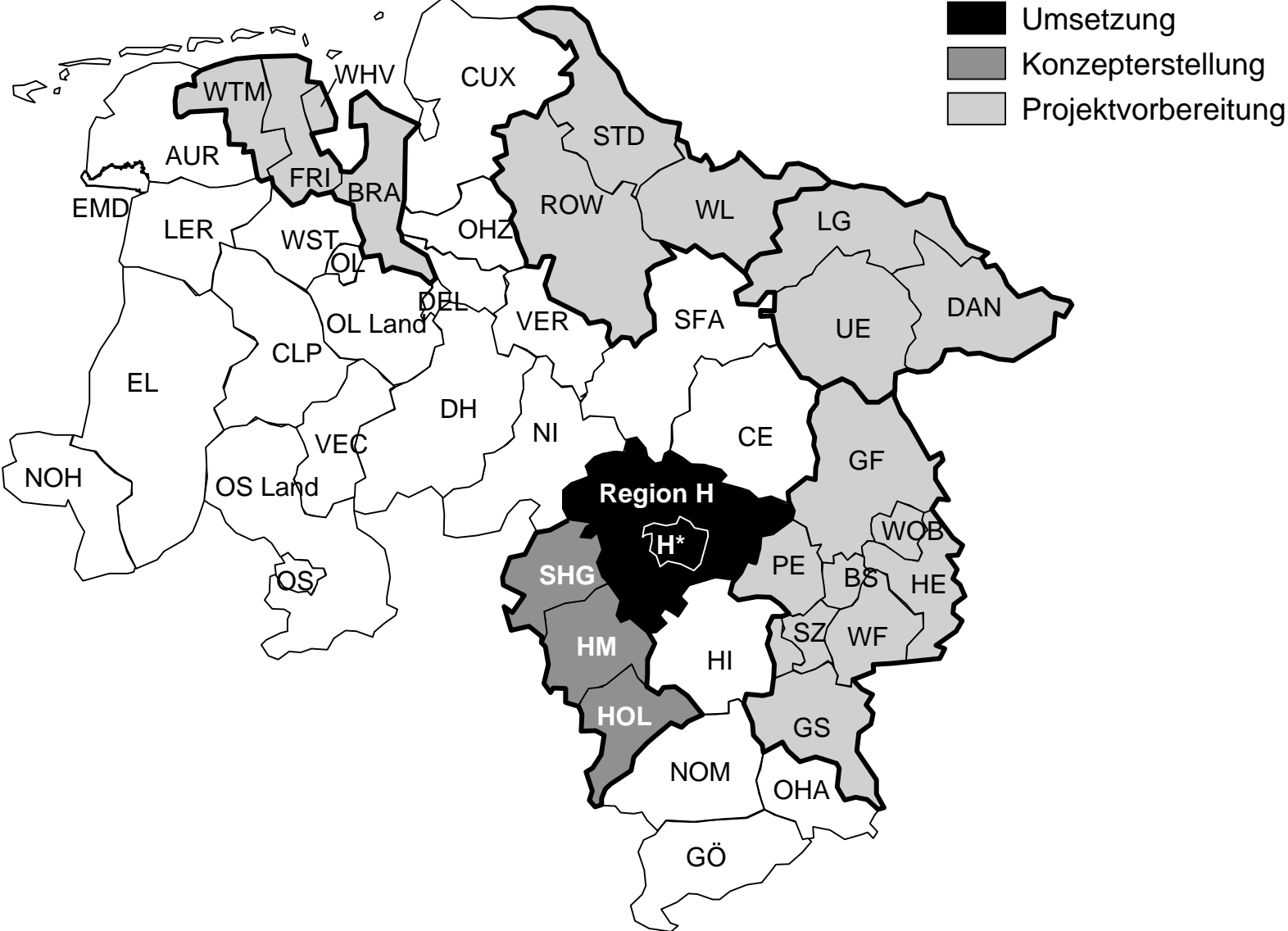
ARBEITSPLATZPOTENTIAL HANNOVER 2012 - BEISPIEL

in Tsd. Arbeitsplätze



Quelle: Team Hannover-Projekt

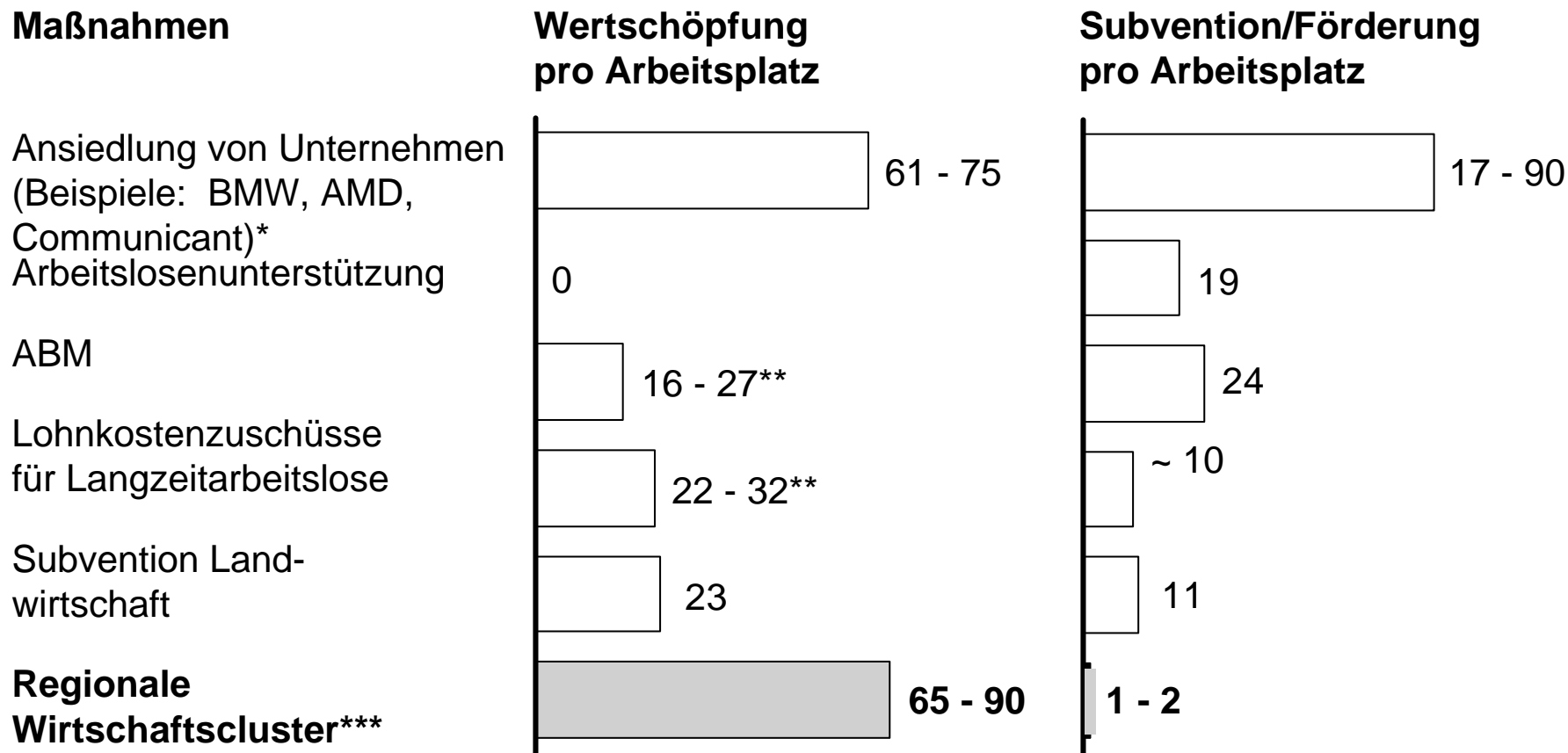
STATUS DER UMSETZUNG NIEDERSACHSEN-PROJEKT



* Seit 2001 Teil der Region Hannover
Quelle: Team Niedersachsen-Projekt

VERGLEICH VERSCHIEDENER ANSÄTZE ZUR SCHAFFUNG VON BESCHÄFTIGUNG

in Tsd. EUR p.a.



* Ansiedlung BMW in Leipzig (Wertschöpfung 61, Subvention 17); AMD Dresden (Wertschöpfung 75, Subvention 90), Communicant Frankfurt Oder (75/60) , Fördermittel auf Zeitraum von 5 Jahren

** Annahme: ABM 30 - 50%, Lohnkostenzuschüsse 40 - 60% der Wertschöpfung im verarbeitenden Gewerbe

*** Betrachteter Zeitraum und Mittel für gesamte Umsetzung, inkl. Förderungen für Neugründungen und existierende Unternehmen sowie unternehmensorientierter Infrastruktur